



# Ein Aristokrat unter den Fahrenden



„Mit Jonny Blinckmann verloren wir einen Aristokraten unter den Fahrenden“, sagte Pressechef Walter Sterk, als er vom Tode Jonny Blinckmanns-Jocos erfuhr. Und diese wenigen Worte sagen mehr als viele Sätze; denn Jonny Jocos war wirklich ein Aristokrat, in der Erscheinung, in der Lebensart, im Charakter und in seiner Arbeit.

Nach kurzer, schwerer Krankheit, aber dennoch bis zur letzten Minute an allen circensischen Ereignissen stark interessiert, ist Jonny Blinckmann am 18. Februar 1971 in Hamburg entschlafen. Am 10. April wäre er 46 Jahre alt geworden.

Alle, die ihn kannten – und welcher Circusfreund hat nicht schon über die Arbeit der beiden Jocos im Circus Busch-Roland, im Circus Willy Hagenbeck, im Schweizer National-Circus Gebr. Knie oder im Hamburger Hansa-Theater gelaicht? – waren zutiefst erschüttert von dieser Nachricht, und viele seiner Freunde kamen am 2. März 1971 auf den Friedhof Ohlsdorf in Hamburg, um Jonny Blinck-



Mit Jonny Blinckmann aber haben wir nicht nur einen Großen der Manege verloren, sondern auch einen Freund, einen wahren Menschen, frei von Mißgunst und Hader, abhold aller Allüren. Sein lauterer Charakter, seine Bereitschaft, jedem zu helfen, wenn es in seinen Kräften stand, und seine vorbildliche Haltung als Kollege und Freund, ließen ihn zum Beispiel werden.

Seine Liebe zum Spiel, zum Freude-Bereiten führten Jonny Blinckmann-Jocos vom Puppentheater, das ihm seine Eltern einst schenkten, in gerader Linie zielstrebig und unbeirrt bis hin zum Star eines jeden Manegen-Programms, von dem alle noch sprechen, selbst wenn sie den Namen des Circus-Unternehmens vergessen sollten, in dem er gastierte.

„Mit Jonny Blinckmann verloren wir einen Aristokraten unter den Fahrenden“, sagte Walter Sterk, und wir fügen hinzu: „Mit Jonny Blinckmann verloren wir einen Freund. Er wird es bleiben – über den Tod hinaus!“ **F. Zscharschuch**



mann auf seinem letzten Weg zu begleiten

Wer Jonny Blinckmann in der nahtlosen Zusammenarbeit mit seinem Bruder Heinz erlebt hat, wird ihn nie vergessen; denn die Jocos hatten einen ganz neuartigen und wahrscheinlich deshalb so wirkungsvollen Stil der Clownerie geprägt, der unnachahmlich war und auch bleibt, und sie benötigen keine Schminke, weil der Humor vom Herzen kam, weil nichts einstudiert, sondern alles erlebt, mitgeföhlt und spontan gestaltet wurde.

Jonny Blinckmann, der den etwas arroganten, überheblichen, aber dennoch lebensnahen und liebenswerten Partner in diesem Duo verkörperte, liebte seine Arbeit, den Circus, sein Publikum und fand Anerkennung für diese so vorbildliche Einstellung und Haltung durch die Verleihung des Oscars der FIDC im vergangenen Jahr beim Gastspiel des Circus Busch-Roland in Wien.



**PERLSTICKEREIEN - PAILLETEN-ORNAMENTE  
SCHMUCK-MOTIVE**

für  
**Circus, Varieté, Theater, Film und Haute Couture**

**André Roger Jeanney**

Paris 4<sup>e</sup>,  
5, rue Saint Merri

München 13,  
Hesstraße 50/V

**Dieter Farells Gemischte**

Nicht nur die neueste,  
auch die größte

und trickreichste

Löwen, Tiger, Leoparden, Pumas, schw. Panther

**24 Lübeck, Lützowstraße 33**

**Telefon 6 42 92**